

# MÜNCHENER BIENNALE FESTIVAL FÜR NEUES MUSIKTHEATER

08/05 –  
20/05/2026

Festivalbüro / Office:  
Lothstraße 19, D-80797 München  
Tel. +49 89 2805607

Künstlerische Leitung / Artistic Direction:  
Katrín Beck  
Manuela Kerer

Veranstalter / Organizer:  
SPIELMOTOR MÜNCHEN FESTIVAL  
gGmbH – die Festivalplattform  
der Landeshauptstadt München  
mit freundlicher Unterstützung  
der BMW Group

MÜNCHENER BIENNALE, Lothstraße 19, 80797 München, GERMANY

## **20. Münchener Biennale – Festival für neues Musiktheater 08.-20.05.2026**

### **Editorial**

Zwischen Radikalisierung, verhärteten Fronten und Demokratiefeindlichkeit, die längst kein Randphänomen mehr ist, fällt es schwer den Überblick zu behalten, Ruhe zu bewahren oder aber die richtigen Entscheidungen zu treffen. Es scheint kaum möglich unserer Gegenwart mit einfachen Antworten zu begegnen und sollte diesem Drang doch nachgegeben werden, ist das mindestens verdächtig.

Wir brauchen Räume, in denen die Unbegreifbarkeit des Ist-Zustands ausgehalten werden kann und sich unterschiedliche Sichtweisen begegnen können, ohne sofort in eine eindeutige Schlussfolgerung überführt zu werden.

Musiktheater kann ein solcher Ort sein. Als Ausdrucksform, die Klang, Sprache, Körper, geteilten Raum und Zeit miteinander verbindet, eröffnet Musiktheater ganze Welten, in denen verschiedenen Stimmen, Wirklichkeiten und Imaginationen gleichzeitig bestehen können und in ihrer Widersprüchlichkeit sinnlich erfahrbar werden.

Die 20. Ausgabe der Münchner Biennale markiert auch den 100. Geburtstag Hans Werner Henzes, dem Gründer dieses zukunftsweisenden Festivals in München. Von Anfang an steht die Vielfalt der Ausdrucksweisen im Zentrum der Münchener Biennale. Sie versteht sich als Labor für neue Werke neue künstlerische Prozesse, die sich zur Gegenwart in Beziehung setzen und dazu anstiften wach zu sein und offen zu bleiben.

Die Arbeit an der Münchener Biennale 2026 ist von zahlreichen Gesprächen geprägt. Von Fragen, von Zweifeln, vom Zuhören. Für die Uraufführungen der diesjährigen Ausgabe kommen Künstler\*innen diverser kultureller Hintergründe, Disziplinen und Perspektiven zusammen, geprägt von unterschiedlichen Herkunftskontexten und generationenspezifischen Herausforderungen. In unterschiedlichen Konstellationen teilen sie mit uns ihren Blick auf die Gegenwart und lassen zwischen Wissenschaft, Mythos und Sciencefiction Ahnungen entstehen, was anders sein könnte als das Jetzt. In „Codeborn“ und „V01CES//B0D1EZ“ werfen wir ei-



**MUENCHENERBIENNALE.DE**

nen Blick in die Zukunft der künstlichen Intelligenz, erkunden kulturelle und physische Archive in „Isithunzi“ und „Xochiyaoyotl“ und setzen uns in „ENDLICH“ mit dem unausweichlichen Ende eines Lebens auseinander. Wir fiebern mit, wenn sich alle um die Kickertische in „FOOSBALL[D]“ versammeln, folgen mit „crypt\_“ in die Katakomben einer aufregenden Animewelt und überwinden in „Hidden Heartache“ die Grenzen gegenseitigen Verstehens. Besonders freuen wir uns über unsere beiden Produktionen „Der Miesepups“ und „Wie das flunkert“, mit denen wir uns gezielt an ein junges Publikum, an Schulen und Familien wenden.

Was die Künstler\*innen dieser Uraufführungen und die Münchener Biennale eint, ist der Mut zum Experiment und die Bereitschaft ein künstlerisches Risiko einzugehen.

Kunst kann bewegen, inspirieren und auch herausfordern. Sie schärft die Wahrnehmung, öffnet neue Blickwinkel, irritiert eingeübte Narrative und macht Möglichkeiten sichtbar, die im Alltag leicht verloren gehen.

Neues Musiktheater ist eine eigenwillige wie faszinierende Kunstform, die die Welt vermutlich nicht unmittelbar verändert, wohl aber die Art, wie wir einander zuhören und begegnen.

Wir freuen uns auf dieses Festival: auf die Begegnungen, auf die Energie der Probenprozesse und auf die unterschiedlichen künstlerischen Handschriften.

Diese Vorfreude möchten wir mit möglichst vielen Menschen teilen. Ab dem 8. Mai öffnen wir die Türen der Münchener Biennale für eine neugierige Öffentlichkeit und laden zu unseren Einführungsformaten „Was gibt’s?“, den gemeinsamen Absackern, Interventionen im Stadtraum und Veranstaltungen in unserem Festivalzelt auf dem Muffatwerk-Areal ein.

Unser großer Dank gilt dem Spielmotor-Team, allen Künstler\*innen, Partner\*innen und Unterstützer\*innen, die diesen gemeinsamen Prozess möglich machen. Insbesondere danken wir der Stadt München und dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und der Festivalplattform SPIELMOTOR MÜNCHEN FESTIVAL gGmbH.

**Katrin Beck und Manuela Kerer**  
**Künstlerische Leitung**

